

Klabund: Ich habe ja ein Kind (1909)

- 1 Ich habe ja ein Kind,
- 2 Nun kann ich nicht mehr sterben,
- 3 Wenn meine Augen tot und blind,
- 4 Dann hab' ich einen Erben.

- 5 Alle meine Träume flattern
- 6 In meines Kindes Augen wieder mit blauen Flügeln auf,
- 7 Schießen zwitschernd um seines jungen Turmes sonnegoldnen Knauf,
- 8 Wenn dumpf schon ferne die Gewitter rattern.

- 9 Du wirst mich ganz erfüllen,
- 10 Und meine Unruh stillen,
- 11 Mein Kind... du überwindest mein Martyrium.
- 12 Wenn ich begraben werde,
- 13 Wirf du die erste Handvoll Erde
- 14 Auf meinen Sarg – und dreh dich lachend um.

- 15 Geh hin zum neuen Leben,
- 16 Mehr kann ich dir nicht geben,
- 17 Als was ich war... und ich war ich.
- 18 Mein Blut soll in dir singen,
- 19 In meine Tiefe dringen,
- 20 Wenn längst sich Wurm auf Wurm in meinen Schädel schlich.

(Textopus: Ich habe ja ein Kind. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63088>)